## Johannes Holenstein entwirft Teppiche

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur

Band (Jahr): - (1981)

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024** 

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-794392

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

## Johannes Holenstein entwirft \_\_\_\_Teppiche

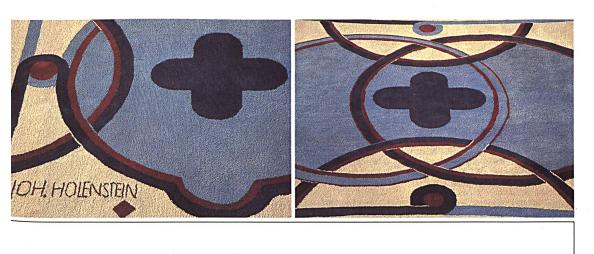


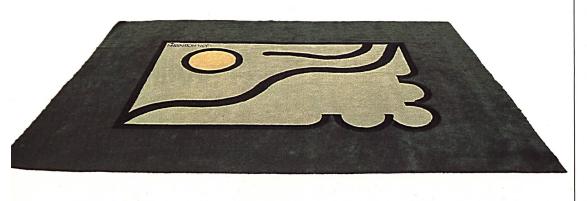
Johannes Holenstein ist zwar von seinem gewählten Berufe her Vollblut-Architekt, der mit Enthusiasmus moderne Bauten entwirft. In jüngster Zeit hat er jedoch recht beachtliche Aufträge aus dem Ausland erhalten, die wohl Höhepunkte ins Schaffen eines Architekten zu bringen vermögen, die jedoch ein besonderes Mass an Einfühlungsvermögen in eine völlig anders geartete Lebensweise und Atmosphäre verlangen. Johannes Holenstein baut jetzt auch arabische Paläste, die von ihm ebenfalls die Fähigkeiten eines Innenarchitekten verlangen. «Architektur hört hier beim Rohbau auf», meint er, «dann fängt die Innenarchitektur an!» Bei dieser Innenarchitektur spielen Edelhölzer, Marmor, kostbare Beläge und natürlich Heimtextilien eine grosse Rolle. Es gilt dann eben, die Wünsche des Bauherrn ins Gestaltungskonzept einzubeziehen, klassische und traditionelle Elemente mit der

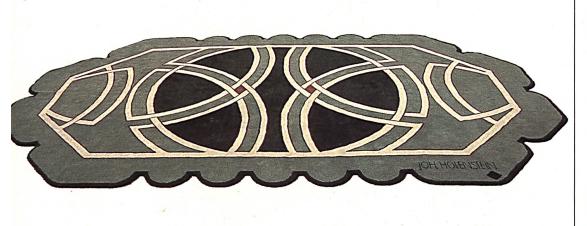
eigenen, modernen Auffassung zu verbinden, was oft recht grosse Zugeständnisse

Da Teppiche einen wesentlichen Bestandteil bei der Inneneinrichtung von Palästen bilden, kommt ihrer Gestaltung und Farbgebung grosse Bedeutung zu. Wenn man bedenkt, dass Wohnflächen von bis zu 5000 m² zu belegen sind, bekommt man einen Eindruck der Grössenordnung.

«Ich habe keine enge Beziehung zu Orientteppichen», erklärt der erfolgreiche Architekt. «Bei meinen textilen Bodenbelagsentwürfen nahm ich auf Wunsch des Kunden arabische Ornamente, interpretierte sie auf moderne Art und stimmte sie auf die farbliche Raumatmosphäre ab. Die Ausführung übernahm das Joy Atelier, das darauf spezialisiert ist.»







JOY ATELIER AG, HEGNAU

By profession, Johannes Holenstein is a fully-fledged architect who takes great pride and joy in designing modern buildings. Recently however he has received a number of very large orders from Arabia, which while representing a consecration of his creativeness as an architect also demand an understanding of a completely different way of life and living customs. Johannes Holenstein now also builds Arabian palaces, which at the same time require of him all the capabilities of an interior decorator. "Architecture stops with the building of the structure", he states, "then begins the interior decoration!" For these interiors, the finest timber, marble, precious inlays and of course home textiles all play a vital role. It is important too to be able to succeed in incorporating the client's wishes in the overall conception, in combining classical and traditional elements with modern concepts, which often calls for great concessions.

Since carpets are an integral part of the interior decoration of palaces, their design and colour scheme are of great importance. When it is realized that surfaces of up to 5000 m² have to be covered, it is possible to gain a slight idea of the order of magnitude involved.

covered, it is possible to gain a slight idea of the order of magnitude involved. "I am far from being an expert on oriental carpets", confessed the successful architect. "For my carpeting designs, I took at the client's wish typical Arabian ornaments, gave them a modern twist and made them fit in with the overall atmosphere of the room. Joy Atelier, which specializes in carpeting, then proceeded with the actual execution."



JOHANNES HOLENSTEIN